

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des AK 2 vom 16.10.2012**

### Teilnehmer/innen:

Brigitte Triems,	BQG Ankunft
Andrea Schneider-Mezari	Die Wille gGmbH
Gisela Schmitz,	Netzwerk Gesundheit
Christine Bartsch,	FUBe GmbH
Reinhard Clausnitzer,	Steremat AFS GmbH
Dr. Arnd Maaß,	GFBM gGmbH
Thomas Terber,	pro futura gGmbH
Lydia Bildt,	BUS gGmbH
Sabndra Siebe,	trias gGmbH
Andrea Hähnel,	Bezirksamt FK
Schneider,	Jobcenter FK
Boris Kolipost,	BUF e.V.
Harald Wachowitz	BBB e.V.
Annette Kühnel	Geschäftsstelle BBWA FK
Stefanie Lippelt,	meco Akademie

### entschuldigt:

Sabine Engel,	KOMBI Consult GmbH
Fatos Topac,	FCZB
Kerstin Lausch,	Goldnetz e.V.
Alive Buck	ajb gmbh

### Tagesordnung

TOP 0 Protokollkontrolle

TOP 1 Neuigkeiten aus der Arbeitskreis-Leitung

TOP 2 Bericht aus der PEB-Jurysitzung

TOP 3 Bericht aus dem Sprecherteam des AK 1

TOP 4 weiterer Ausblick

TOP 5 Organisatorisches

---

TOP 1

Frau Lippelt (stellv. Sprecherin) begrüßt die Teilnehmer/innen der Sitzung im Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und informiert über folgende Änderung: Frau Christine Braunert-Rümenapf gibt ihre Funktion als Sprecherin aus beruflichen Gründen auf. Frau Lippelt übernimmt diese Funktion. Herr Kolipost / BUF vertritt bei Bedarf.

TOP 2

Zwei Projekte wurden mit Auflagen ausgewählt. Subjektiv konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, wurde berichtet, dass ein Teil der eingereichten Projekte regulär nach SGB hätten finanziert werden können. Schwierig gestalten sich die Bewertung von Nachhaltigkeit und Innovation. Die sechswöchige Bearbeitungsfrist für die Jury konnte eingehalten werden. Kritisch wurde angemerkt, dass der Trägerrücklauf zur PEB-Bewertung leider gering war. Schlussfolgernd wurde angeregt ein anderes Verfahren der Bewertung anzudenken; z.B. als AK-Gremium (Kleingruppe).

Bezogen auf LSK wurde mitgeteilt, dass 2013 diese Förderkulisse mit der Förderperiode endet. Bei Weiterführung des Programms im neuen Förderzyklus wird das Bezirksamt COMOVIS bitten Regelungen zu schaffen, die eine Förderfähigkeitsprüfung im Vorfeld ermöglichen.

TOP 3

Mit Vertretern des AK 1 (Frau Kiczka-Halit, Herr Tragsdorf u.a.) wurde seitens des AK 2 ein Gespräch mit dem Ziel geführt, gemeinsame Schnittstellen der Zusammenarbeit heraus zu arbeiten. Seitens des AK 1 wurde erläutert, dass derzeit in gewissem Umfang eine Neupositionierung statt fände, vor allem sei die Zusammenarbeit mit Unternehmen zu aktivieren.

Eine gemeinsame Schnittmenge könnte die Verbindung unternehmerischer Perspektive (AK 1) und Bildung (AK 2) bilden. Vorerst erfolgt die Weiterarbeit in den jeweiligen Arbeitskreisen.

TOP 4

Zum Aktionsplan: Da Schwerpunkte der nächsten Förderperiode derzeit unbekannt, erfolgt daran keine Arbeit.

Bezüglich der Sitzungen des AK 2 wurde das Thema wechselnde Teilnehmer im AK 2 (TOP 3 des Protokolls vom 17.08.12) kritisch diskutiert. Konstatiert wurde die Abhängigkeit der Teilnahme an den AK-Sitzungen von der Lage in den Trägern, die allgemein als problematisch gilt. Zwei Vertreter wären im Interesse der gegenseitigen Ersetzbarkeit und Sicherung der Kontinuität wünschenswert.

Auf der Grundlage der sich mit der „Instrumentenreform“ (April 2012) ergebenden Situation wurde vorgeschlagen, die Lage zu sondieren und u.a. in Erwägung gezogen SANQ- die „Servicegesellschaft Nachqualifizierung Berlin“ der GFBM mbH und ZIZ einzuladen und Veranstaltungen wie der BAG Arbeit Berlin zu besuchen. Empfohlen darüber hinaus wurde die Nutzung des Informationsangebotes

der Webseite der BAG Arbeit, mit aktuellen Informationen über stattgehabte und vorgesehene Kürzungen. (<http://www.bagarbeit.de/>)

Hinweis: Am 28. Nov. 2012 führt die BAG Arbeit eine Fachtagung zu § 45-Maßnahmen bei Trägern durch.

TOP 5

Die nächste Sitzung des AK 2 findet am 04.12.2012 um 15.30 Uhr im Bezirksamt Frankfurter Allee statt.

Hauptschwerpunkte:

1. Aktuelle Situation, Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg Mittelsituation 2013
2. Gestaltung des Kontaktes zu AK 1, Ideenfindung für Kooperation

Aufruf von Frau Kühnel an die Mitglieder des AK 2: Bis 26.10.12 Rücksendungen der Bewertungen für die LSK Projekte 2013 an [Annette.Kuehnel@ba-fk.verwalt-berlin.de](mailto:Annette.Kuehnel@ba-fk.verwalt-berlin.de).

Protokoll: H.Wachowitz (BBB)